

Gemeinschaftswerk aus Bottrop und Berlin soll aufrütteln

12.09.2014



Dagmar Kaplan – 7 Freunde e.V. und Markus Elstner - netzwerkB

Gemeinschaftswerk aus Bottrop und Berlin soll aufrütteln
Leinwand-Quadrate sollen am Samstag (13. September) von Kindern auf dem Berliner Platz in Bottrop gestaltet werden. Foto: Heinrich Jung

Bottrop. Drei Kooperationspartner starten am Samstag (13. September) eine Aktion gegen sexuellen Missbrauch und Verjährung auf dem Berliner Platz in der Bottroper Innenstadt. Dort und in Berlin gestalten Kinder ein Gemeinschaftswerk, das später am Bundestag ausgelegt werden soll.

Schon eine Woche vor dem offiziellen Weltkindertag stehen Kinder, deren Schutz und deren Rechte im Mittelpunkt einer Aktion auf dem Berliner Platz: Drei Kooperationspartner laden am Samstag, 13. September, Jungen und Mädchen zur Gestaltung eines gemeinsamen Bildes rund um die Bottroper Skyline ein, das später die Reise in die Bundeshauptstadt antreten soll. Und mit den Eltern wollen sie ins Gespräch kommen über den Themenkomplex sexueller Missbrauch, Prävention und Aufhebung der strafrechtlichen Verjährung.

In diesem Jahr, daran erinnert der Weltkindertag am 20. September, feiert die UN-Konvention über die Rechte des Kindes ihren 25. Geburtstag. „Wesentlich ist der Schutz vor Missbrauch und Ausbeutung. Da beziehen wir uns mit drauf“, sagt Dagmar Kaplan vom Verein „Sieben Freunde“, der die Aktion am Samstag mit „netzwerkB“ (Netzwerk Betroffener von sexualisierter Gewalt) und dem A.S.V.-Institut (Selbstbehauptung u.a.) auf die Beine stellt. Wesentlich für die Veranstalter ist auch der Wunsch, Verjährungsfristen nach sexuellen Übergriffen aufzuheben. Denn oft sind die Opfer erst als Erwachsene in der Lage, die Schrecken ihrer Kindheit aufzuarbeiten.

„Bewusst machen ist das erste Ziel“, betont Kaplan. Von den Eltern werde nichts gefordert; aber sie können die Gelegenheit nutzen, sich auf ein Thema einzulassen, das ihnen vielleicht Angst macht oder Ohnmachtsgefühle auslöst. „Gerade wer Kinder hat, hat oft Angst, dass sie Opfer dieser Straftat werden“, so Kaplan. Auch die Prävention, das Starkmachen von Kindern als möglicher Schutz vor Übergriffen, wird daher ein Thema sein. Und, ergänzt Markus Elstner, aktiv u.a. im „netzwerkB“: „Wir wollen zur Sprache bringen, dass mehr getan werden

muss.“ Anreisen wird extra aus Berlin Mareen Dimter von „netzwerkB“.

Info

Kinder verfolgen ihre Bilder im Internet

Die Lage der einzelnen Bilder im großen Panorama wird anhand eines Koordinatensystems bestimmt. Teilnehmende Kinder sollen ihr Bild auf diese Weise stets verfolgen und im wachsenden Gebilde wieder entdecken können.

Das geht online auf www.netzwerkb.org; www.sieben-freunde.com; www.asv-institut.de.

Denn: Erwachsen soll aus der Aktion unter der Überschrift „Zeitreise“ ein Gemeinschaftswerk, das in Bottrop seinen Anfang nimmt und beim Weltkindertagsfest in Berlin am 21. September fortgeführt wird. Die Kinder hier wie dort bemalen Quadrate. Ein Teil dieser Leinwände ist zum Ausmalen gedacht und ergibt, aneinander gelegt, jeweils die Skyline von Bottrop und Berlin. Weitere Tafeln können die Kinder frei gestalten – mit Sprüchen, Bildern, Symbolen. Ein Symbol hat Elstner schon beispielhaft beigesteuert: Weglaufende Uhren – „Zeit darf keine Rolle spielen“, sagt er mit kritischem Blick auf die Verjährungsfristen.

Das fertige Gemeinschaftswerk aus Bottrop und Berlin soll am Bundestag ausgelegt werden, sozusagen den Politikern vor die Füße.

Termin: Samstag, 13. September, 9-16 Uhr, Bottrop, Berliner Platz (vor dem Eiscafé).

Nina Stratmann